

ANFRAGE von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

Betreffend Wirksamkeit der Datensperre, verdeckte Maklernetzwerke und
systematische Nutzung von Eigentümeradressen

In den vergangenen Monaten berichten zahlreiche Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, dass sie trotz aktiv hinterlegter Datensperre regelmässig Maklerzuschriften erhalten. Die Häufigkeit dieser Kontaktaufnahmen – teilweise im Wochenrhythmus – deutet darauf hin, dass Immobilienmakler oder mit ihnen verbundene Netzwerke über alternative Datenquellen verfügen, die eine faktische Umgehung der Datensperre ermöglichen.

Hinweise aus der Praxis legen nahe, dass gewisse Maklerorganisationen Adressen von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern systematisch erfassen, kategorisieren und für wiederkehrende Akquisitionskampagnen nutzen. Betroffene sprechen von einer regelrechten «Überschüttung» mit Offerten, Verkaufsanfragen und Werbeschreiben. Dies wirft grundlegende Fragen zur Wirksamkeit der Datensperre, zur Kontrolle privater Datenpools und zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben durch Maklerunternehmen auf.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Datensperre für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in allen Verwaltungsstellen konsequent umgesetzt und nicht über Drittkanäle faktisch ausgehebelt wird?
2. Welche Erkenntnisse liegen dem Regierungsrat vor, dass Immobilienmakler oder verbundene Netzwerke systematisch Eigentümerdaten aus privaten Datenpools von Adresshändlern oder digitalen Plattformen beziehen und damit die Wirkung der Datensperre umgehen?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Rechtmässigkeit, wenn Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer trotz aktiver Datensperre regelmässig und in hoher Frequenz Maklerzuschriften erhalten?
4. Welche Aufsichts- und Sanktionsmechanismen bestehen, um gegen Unternehmen vorzugehen, die widerrechtlich Eigentümeradressen speichern, kategorisieren oder für wiederholte Werbekampagnen nutzen?
5. Welche Massnahmen prüft der Regierungsrat, um die Transparenz über Datenflüsse im Immobiliensektor zu erhöhen und Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer wirksamer vor unerwünschten Maklerzuschriften zu schützen?

Jacqueline Hofer